

# Asphalt ist ...

- ein Gemisch aus Gesteinskörnungen, dem Erdölprodukt Bitumen als Bindemittel und ggf. Zusätzen
- umweltfreundlich, enthält keine schädlichen Bestandteile, lässt sich vielfältig im Umweltschutz einsetzen (z. B. Trinkwasserspeicher- und Deponieabdichtung)
- 100 %ig wiederverwertbar! Ausgebauter Asphalt – zurück zur Mischanlage gebracht – wird dort bei der Produktion von neuem Asphalt zugegeben und damit ohne Wertverlust wiederverwendet
- gütegesichert durch ein in Technischen Regelwerken beschriebenes System aus werkseigener Produktionskontrolle und unabhängiger Überwachung
- erhaltungsfreundlich; durch schichtenweisen Aufbau ist er an erhöhte Anforderungen »maßgeschneidert« anpassbar und, wenn erforderlich, preiswert zu reparieren
- durch Wahl und Variation der Gesteinskörnungen an seiner Oberfläche fein oder grob, glatt oder rau, hell oder dunkel
- gestaltbar durch Struktur, Textur und Farbe oder durch Kombination mit anderen Baustoffen, z. B. Natursteinen
- ein universeller und umweltverträglicher Baustoff mit vielen Möglichkeiten

# Asphalt kann ...

- auf Autobahnen, Stadt- und Landstraßen, auf Wegen oder Park- und Lagerflächen die jeweiligen Belastungen aufnehmen und vielfältige Aufgaben erfüllen
- fugenlos eingebaut werden
- den Verkehrslärm mindern
- harmonisch gestaltet in Fußgängerzonen und Wohnstraßen gut begangen, bespielt und – z. B. auch mit Skates – befahren werden
- das Radfahren zum uneingeschränkten Vergnügen machen
- das wertvolle Grundwasser unter Deponien vor Schadstoffen schützen
- Trinkwasserspeicher wirkungsvoll abdichten, ohne die Wasserqualität zu beeinträchtigen
- schnelle Züge auf einem wartungsfreien Oberbau sicher führen
- selbst schwerste Flugzeuge bei Start und Landung sicher tragen
- Hochbau schnell und nach geringer Auskühlzeit zur Herstellung wärmedämmender Estriche eingesetzt werden

## ASPHALT TECHNIK



### STUDIENORTE

Im Jahr 2019 und 2020 wird die Veranstaltung von der Akademie der RUB, in Kooperation mit der Ruhr-Universität Bochum, getragen. Die Vorlesungen werden mit vielen namhaften Hochschullehrern und Fachleuten in den Räumen der RUB stattfinden. In den nächsten Jahren ist die Durchführung in anderen Regionen vorgesehen. [Aktuelles unter www.asphalt.de](http://www.asphalt.de)

Anmeldung\* und Beratung:  
Lehrstuhl für Verkehrswegebau  
Ruhr-Universität Bochum (RUB)  
Tel.: 0234-3227437  
E-Mail: [verkehrswegebau@rub.de](mailto:verkehrswegebau@rub.de)

**RUHR  
UNIVERSITÄT  
BOCHUM**

**RUB**

\*Die Zahl der Teilnehmer ist begrenzt.

### ZERTIFIKAT

Die erfolgreiche Teilnahme an dem weiterbildenden Studium ist Voraussetzung für die Verleihung des Zertifikats. Jeder Teilnehmer erhält nach erfolgreichem Abschluss ein Zertifikat der jeweiligen Hochschule bzw. des Instituts, das auch von einem Vertreter der begleitenden Bauverbände mit unterzeichnet wird. Bei Bedarf können 18 ECTS-Punkte vergeben werden.

Koordination 2019\*: Akademie der Ruhr-Universität gGmbH  
Universitätsstraße 142, 44799 Bochum  
[www.akademie.rub.de](http://www.akademie.rub.de) [www.asphaltstudium.de](http://www.asphaltstudium.de)

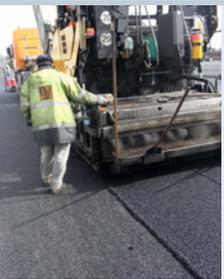
**AKADEMIE** ■ ■ ■ ■  
DER RUHR-UNIVERSITÄT

## Weiterbildendes Studium mit Zertifikat

 **DIE DEUTSCHE  
BAUINDUSTRIE**  
BAUEN UND SERVICES

 **dav**  
DEUTSCHER ASPHALTVERBAND

 **ZENTRALVERBAND  
DEUTSCHES  
BAUWERBE**  
ZDB



## STUDIENZIEL

Das weiterbildende Studium richtet sich an Ingenieure in Bauunternehmungen, Bauverwaltungen, Prüflaboratorien und Ingenieurbüros – und an alle, die ein vertieftes Wissen in der Asphalttechnologie erwerben wollen. Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, bei der Dimensionierung, bei der Ausschreibung, bei der Herstellung, auf der Baustelle, bei der Prüfung, bei Beratungs- und Schlichtungsfragen den Baustoff richtig beurteilen, einsetzen und behandeln zu können. Die praxisorientierte Ausbildung wird dabei unterstützt durch Übungen und Praktika. Die erfolgreiche Teilnahme wird durch ein Zertifikat bescheinigt.



## ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Das weiterbildende Studium richtet sich an Personen

- mit einem abgeschlossenem Hochschulstudium
  - des Bauingenieurwesens
  - eines gleichwertigen Ingenieurstudiums
  - oder eines naturwissenschaftlichen Studiums
  - und mit mindestens zwei Jahren praktischer Erfahrung im Asphaltbau oder
- die eine Studieneignung im Beruf oder auf andere Weise erworben haben.

Für Studierende des Bauingenieurwesens gelten Sonderregelungen.



## ÜBUNGEN UND PRAKTIKA

In den Praktika beschäftigen sich die Teilnehmer mit z. B.

- Baustoffprüfungen
- Dimensionierung
- Oberflächeneigenschaften
- Projektbearbeitung

# Weiterbildendes Studium mit Zertifikat Asphalttechnik



## STUDIENINHALTE

- Technisches Regelwerk
- Baustoffe
- Erstprüfung / Eignungsnachweis
- Asphaltarten und -sorten
- Herstellung
- Einbau und Verdichtung
- Gütesicherung
- Sonderbauweisen
- Kommunalen Straßenbau
- Erhaltung und Erneuerung
- Ausbaupasphalt
- Dimensionierung
- Ausschreibung und Bauvertrag
- Umweltfragen
- Qualitätsorganisation
- Neue Entwicklungen



## STUDIENUMFANG / -DAUER

Das Studium umfasst 4 Präsenzphasen:

- 10 Tage Vorlesungen
- bis zu 3 Tage Laborpraktikum
- 3 Tage Seminarvorträge
- 2 Tage schriftliche und 1 Tag mündliche Prüfungen

sowie ca. 120 Std. für Hausarbeiten (ausgerichtet an Diplom oder Master im Straßenbau, individuell unterschiedlich).

Studienbeginn und weitere Informationen unter: [www.asphalt.de](http://www.asphalt.de) ▶ Sonstiges ▶ Weiterbildung



## STUDIENGEBÜHR

Die Studiengebühr beträgt für beide Semester 2019 zusammen 3.300,- Euro.

Reise-, Aufenthalts- und Verpflegungskosten sind nicht in den Gebühren enthalten.

STUDIENZIEL

REFERENTEN



STUDIENINHALTE

STUDIENUMFANG

PRAKTIKA

## REFERENTEN

- **Akad. Dir. Dr.-Ing. Stefan Böhm**  
Technische Universität Darmstadt
- **Dipl.-Ing. Lothar Drüschner**  
DC Drueschner Consult, Isernhagen
- **Prof. Dr.-Ing. Holger Lorenzl**  
FH Lübeck
- **Dipl.-Ing. Andreas Otto**  
Technische Universität Dresden
- **Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martin Radenberg**  
Ruhr-Universität Bochum
- **Prof. Dr.-Ing. habil. Peter Renken**  
Technische Universität Braunschweig
- **Dipl.-Ing. Alfred Riechert**  
Institut Dr.-Ing. Gauer GmbH, Regensburg
- **Dipl.-Ing. Volker Schäfer**  
Schäfer Consult, Oldenburg (Oldb)

- **Dr.-Ing. Ronald Utterodt**  
Lutten
- **Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil. Frohmuth Wellner**  
Technische Universität Dresden
- **Dr.-Ing. Stephan Büchler (i.V. für Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Michael Wistuba)**  
Technische Universität Braunschweig
- **Dr.-Ing. Verena Rosauer**  
Rosauer – Gutachten und Beratung zum Straßenbau, Köln

Unter Mitwirkung von:

- **Dipl.-Ing. André Täube**  
Deutscher Asphaltverband (DAV) e.V., Bonn
- **Dipl.-Ing. Stefanie Führling**  
Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V., Berlin
- **Dipl.-Ing. Sebastian Gerschka**  
Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e.V., Berlin

Stand: August 2018

DEUTSCHER ASPHALTVERBAND e. V.  
Ennemoserstr. 10, 53119 Bonn  
Tel.: 0228/979650 · Fax: 0228/9796511  
E-Mail: [dav@asphalt.de](mailto:dav@asphalt.de) · [www.asphalt.de](http://www.asphalt.de)